

# Bäckerei Seidel ist einer der besten Ausbildungsbetriebe in Deutschland

Preisverleihung findet am 2. November in Berlin statt / Peiner Unternehmen fördert seine Auszubildenden

**Peine.** Deutschlands beste Ausbilder 2015 stehen fest: Aus rund 170 Bewerbungen hat die Jury des Wettbewerbs „Ausbildungs-Ass“ die neun besten Bewerbungen ausgewählt. Darunter befindet sich die Peiner Bäckerei Seidel.

Welchen Platz die traditionsreiche Backstube belegt hat, ist noch nicht bekannt. Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am Montag, 2. November, sollen die genauen Platzierungen erst in Berlin bekannt gegeben werden. Andreas Höver, Geschäftsführer der Bäckerei Seidel, ist schon jetzt sehr gespannt auf das Endergebnis.

Aus 170 Bewerbungen wurde die Peiner Traditionsbackstube ausgewählt, eine der besten Ausbildungsbetriebe in ganz Deutschland zu sein. Und das nicht ohne Grund: Das Unternehmen legt großen Wert auf seine Auszubildenden. „Wir geben jedem eine Chance“, betont der Geschäftsführer. „Ganz gleich welchen Schulabschluss unsere Auszubildenden erreicht haben – letztlich kommt es doch auf die Persönlichkeit an. Soziale Kompetenzen sind uns sehr wichtig.“ Schließlich sollen die Mitarbeiter höflich, freundlich und kompetent auf den großen Kundenstamm wirken.

Besonders viel Mühe gibt sich das Unternehmen beim Thema Integration (PAZ berichtete). „Derzeit absolviert ein junger Mann aus dem Sudan ein Praktikum bei uns. Ziel ist es, ihm die Möglichkeit zu geben, bei uns eine Ausbildungsstelle zu erhalten. Dafür müssen wir jedoch erst eine gesetzliche Hürde überwinden“, so Höver. Neben ihm waren auch weitere Asylbe-



Andreas Höver mit der 18-jährigen Auszubildenden Jasmin Conradt im ersten Lehrjahr.

Foto: mgb

werber beschäftigt, die sich trotz Sprachbarriere große Mühe gegeben haben.

Ebenfalls große Unterstützung bietet das Unternehmen im Bereich Nachhilfe, private und familiäre Herausforderungen sowie Schwierigkeiten in der Berufsschule. Höver erklärt: „Für uns steht an erster Stelle der Mensch.“ Und auch für externe Auszubildenden wird ge-

sorgt. „Ob jemand der Liebe wegen aus Vechta nach Peine zieht und seine Ausbildung abschließen möchte oder ob es in einem anderen Betrieb kriselt, wir greifen auch diesen Personen unter die Arme“, sagt Höver.

Übernächste Woche Montag soll dieser Einsatz belohnt werden – mit etwas Glück gibt es dann auch etwas Geld (siehe Infokasten rechts). mgb

## INFO

### Der Wettbewerb „Ausbildungs-Ass“

Die Wirtschaftsjunioren Deutschland und die Junioren des Handwerks vergeben den Preis einmal im Jahr zusammen mit der Inter-Versicherungsgruppe und in Kooperation mit dem Wirtschaftskurier. Die Schirmherrschaft liegt beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. In drei Kategorien werden jeweils 2500 Euro für den ersten, 1500 Euro für den zweiten und 1000 Euro für den dritten Platz vergeben.

rd